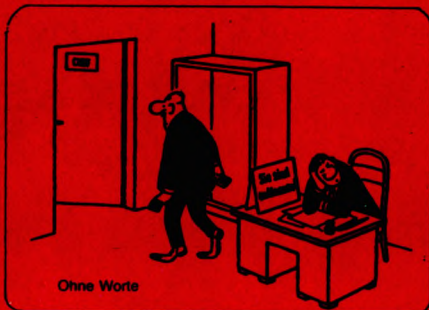
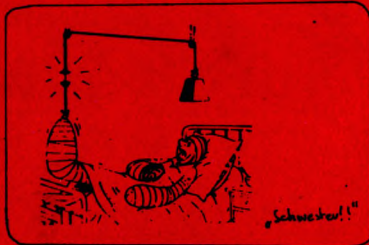
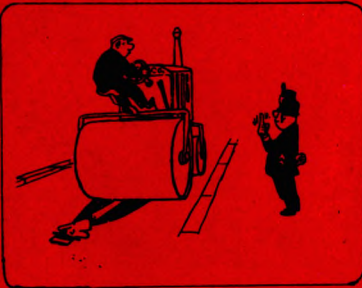


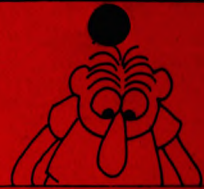
EINES TAGES wird es keine Unfälle mehr geben, an dem Alkohol schuld war ...



DAS IST DER TAG, an dem die Bäume laufen gelernt haben.



Ohne Worte



WITZE



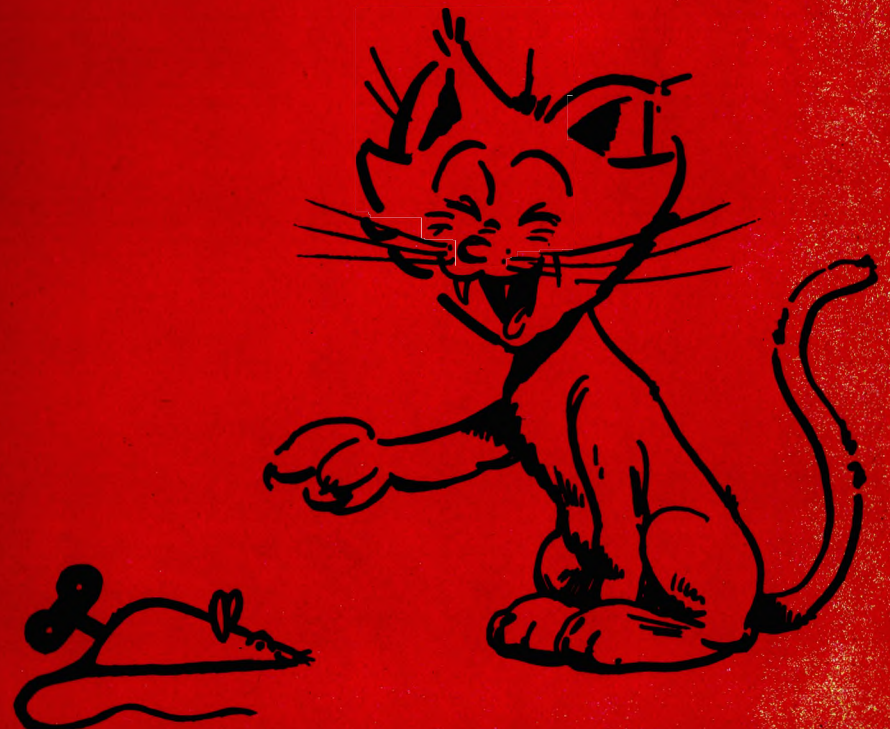
Anfrage

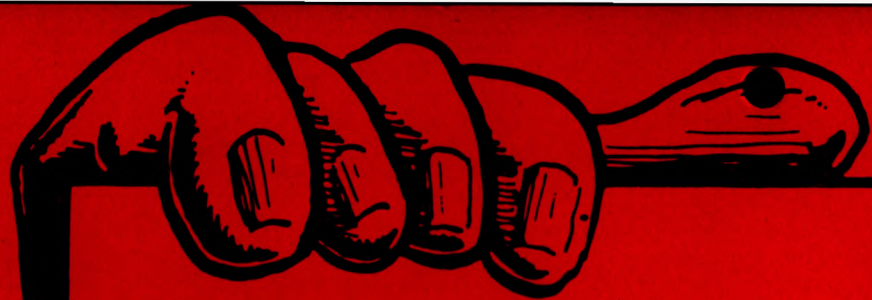
Man sieht so oft im Fernsehen „Die Kriminalpolizei rät“. Haben unsere Kriminalbeamten nichts Besseres zu tun, als öffentlich im Fernsehen Rätsel zu lösen?

HARDEN ZWERG



Nr. 2 / 1985





Borwort

Das Schuljahr geht zu Ende;
Alle Schüler genießen die
Vorferienstimmung. Aber wir

stressen in Nachtschichten unverdrossen weiter, um Euch
vor der Sommerpause noch einen HARDENZWERG zu präsentie-
ren. Leider ist diese Ausgabe möglicherweise die letzte
in der bisherigen Form, da nach den Bestimmungen des EUG
nur eine Schülerzeitung pro Schule zulässig ist. Wir ge-
ben die Hoffnung jedoch nicht auf und wünschen Euch viel
Spaß beim Lesen in den sicher recht schönen, sonnigen
Ferien.

Eure HARDENZWERG-Redaktion

Inhalt



AG-Recycling.....	Seite 3
Lehrerausbildung 1977 und 1954.....	Seite 4
Schule im Wandel.....	Seite 4
Die Alemmania.....	Seite 5
"alkoholfrei billiger".....	Seite 8
Pfadfinder über Pfadfinder.....	Seite 10
Hört - Hört.....	Seite 12
Thema: Tierversuche.....	Seite 15
Die Alltagsdroge Nikotin.....	Seite 19
Impressum.....	Seite 23



AG ~ Recycling

Liebe Mitschülerinnen und Mitschüler, liebe HARDENZWERG-
Leserinnen und Leser!

Wir möchten Euch hier auf unsere laufende ALTBATTERIEN -
und ALTPAPIERSAMMLUNG aufmerksam machen, und Euch bitten,
diese Sammlungen durch Mitbringen von alten Batterien und
Zeitungen / Zeitschriften tatkräftig zu unterstützen.
Durch die Sammlung von Altbatterien wollen wir verhindern,
daß die bei ihrer Zersetzung freiwerdenden, hochgiftigen
Stoffe, wie z.B. Quecksilber, in den Umweltkreislauf ge-
langen, und der Natur und uns Schaden zufügen. Die Samm-
lung ermöglicht es, die Batterien umweltfreundlich zu be-
seitigen, bzw. zu recyceln. Bei der Altpapiersammlung
hilft Ihr mit, Holz, Wasser und Energie einzusparen, da
aus dem Altpapier neues, nämlich Recyclingpapier, herge-
stellt wird.

Zur Verdeutlichung der Einsparungen eine Tabelle:

	1t Papier hoher Qualität	1t Papier normaler Qualität	1t Umweltschutz- papier
Holzverbrauch	2000kg	1500 kg	nur Altpapier
Wasser- verbrauch	400 m ³	200 m ³	2 m ³
Energie- verbrauch	7500 kWh	5000 kWh	2500 kWh

Also unterstützt unsere Aktion, indem Ihr alte Batterien
und Zeitungen mitbringt und diese in die Sammelbehälter
werft, die Ihr im Keller und im großen Zeichensaal fin-
det. Wir hoffen auf Eure Einsicht, denn durch Unterstützung
dieser Sammlung helfst Ihr nicht nur Eurer Umwelt, sondern
EUCH SELBST!!!

Lehrerausbildung 1977 und 1954

Der Pädagoge Lothar Steinbach hat 1977 in der Zeitschrift „Das Parlament“ beschrieben, was ein Lehrer heute erlernen soll:

„Die Fähigkeit, Lerngruppen unter dem Aspekt der Sozialisationsforschung, d. h. unter Berücksichtigung ihrer sozialen Herkunft und ihrer Lernvoraussetzungen, zu analysieren sowie Lernziele themenzentriert zu formulieren und zu strukturieren, um somit Bewußtseinbildung unter Zuhilfenahme wissenschaftlich fundierter Unterrichtsmethoden in die Wege zu leiten.“

Nach diesen Grundsätzen wurden 1954 an der Pädagogischen Hochschule im niedersächsischen Celle Lehrer ausgebildet:

„Überschaubarkeit der Schule, spielendes Lernen, natürlicher Unterricht, volkstümliche Bildung, Entwicklung des Könnenbewußtseins, Mutmachen, jede Sunde ein Lied, jeder Lehrer ein Instrument. Fröhlich die Kinder, fröhlich der Lehrer; Schule als Erziehungs- und Bildungsstätte, als Stätte des gesitteten, gehaltvollen Miteinanders.“

Schule im Wandel

Die kuriose Wandlung der Mathematik in vier Jahrzehnten, gefunden in der Schülerzeitung der Rudolf-Steiner-Schule in Brünninghausen (NRW).

Volksschule 1950:

Ein Bauer verkauft einen Sack Kartoffeln für 20 Mark. Die Erzeugerkosten betragen $\frac{1}{2}$ des Erlöses. Wie hoch ist der Gewinn?

Realschule 1960:

Ein Bauer verkauft einen Sack Kartoffeln für 20 Mark. Die Erzeugerkosten betragen 16 Mark. Berechne bitte den Gewinn.

Gymnasium 1970:

Ein Bauer verkauft eine Menge Kartoffeln (K) für

eine Menge Geld (G). G hat die Mächtigkeit 20. Für die Elemente g aus G gilt: g ist 1 Mark.

In Strichmengen müßtest du für die Menge G „zwanzig“ (////////////////) Strichlein machen, für jedes Element g eines. Die Menge der Erzeugerkosten (E) ist um „vier“ (////) Strichlein weniger mächtig als die Menge G. Zeichne das Bild der Menge E als Teilmenge der Menge G und gib die Lösungsmenge (L) an für die Frage: Wie mächtig ist die Gewinnmenge?

Waldorfschule 1978:

Ein Sack Kartoffeln kostet 20 DM. Ein Käufer bezahlt für einen Sack biodynamischer Kartoffeln 30 DM.

Gestalte die Seite mit harmonischen, dreieckigen, fünfeckigen Formen, die den Text behut-

sam umschleiern. Benutze dazu lila „Stockmark-Wachsfarben“. Wer lebt länger?

Integrierte Gesamtschule 1982:

Ein Bauer verkauft einen Sack Kartoffeln für 20 DM. Die Erzeugerkosten betragen 16 Mark. Der Gewinn beträgt 4 Mark.

Aufgabe: Unterstreiche das Wort Kartoffeln und diskutiere mit deinem Nachbarn darüber!

Weiterreformierte Schule 1988:

Ein kapitalistisch-privilegierten Bauer bereichert sich eine Rechtfertigung an einen Sack Kartoffeln um 4 Mark. untersuche den Text auf inhaltliche grammatikalische orthografische und Zeichensatzfehler. korrigiere die aufgabengestaltung und demonstriere gegen die Lösungsfindung!

Eine Fürther Schülerverbindung

Fv!

Die Alemannia

Mit den folgenden Zeilen möchte sich eine der 4 Fürther Schülerverbindungen, die Alemannia Fürth, vorstellen.

Vielen von Euch wird dieses Thema zwar ziemliches Neuland sein, doch werde ich mich bemühen, Licht in Euer Dunkel zu bringen.

Was will die Alemannia Fürth? Seit ihrer Gründung im Jahre 1908 ist es Alemannias erklärtes Ziel, während der Schulzeit geschlossene Freundschaften über diese hinaus zu erhalten, sowie viele neue zu knüpfen. Reine Klassenfreundschaften enden leider in den meisten Fällen mit dem Abitur, und danach hört und sieht man nichts mehr voneinander. Bei uns besteht jedoch die Möglichkeit, diese Freundschaften über lange Zeit hinweg aufrechtzuerhalten.

Weiterhin besteht die Möglichkeit des Gedankenaustausches untereinander und zwischen den Generationen. Dies hilft, Generationskonflikte zu überwinden, und das gegenseitige Verständnis füreinander zu fördern.

Sehr oft wird uns stärkster Konservatismus, ja manchmal

sogar eine ziemliche "Rechtsneigung" vorgeworfen. Ist es aber nicht vorteilhaft, traditionelle Elemente dort einzuhalten, wo sie sinnvoll sind, und viele ansprechen? Was ist denn daran so schlimm, wenn wir uns zum "gemütlichen Beisammensein" treffen, um dabei im Gespräch Erfahrungen auszutauschen, wobei niemand davon besessen ist, Andersdenkende von seiner Meinung zu überzeugen? Viele zeitgemäße Veranstaltungen lockern darüberhinaus das Verbindungsleben auf, wie z.B. Stiftungsfeste, Bälle, Skiwochenenden,



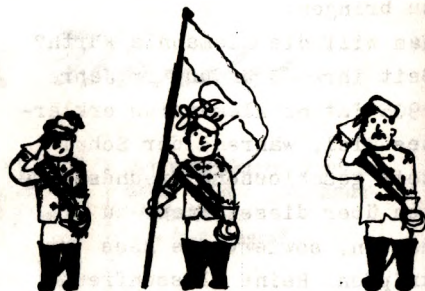
Vortragsabende und noch vieles mehr.

Auch möchte ich jeden Vorwurf von Rechtsneigung oder gar Revanchismus weit von mir weisen. Zwar findet sich bei vielen unserer Bundesbrüder reges

Wir sind aber auch kein Verein von Säufern, wie man vielerorts zu hören bekommt, denn wir sind alle vernünftige Menschen, und wer könnte als ein solcher einen Trinkzwang verantworten, zumal, wenn er bemüht ist, seinen Veranstaltungen ein gewisses Niveau zu verleihen. Es ist jedem also durchaus möglich, unsere Veranstaltungen mit 0,0 Promille zu verlassen.



zum Teil noch bei Studenten-
verbindungen der Fall ist.
(Mir ist keine schlagende
Schülerverbindung bekannt)
Alles in Allem sind wir ein
ganz netter Haufen bester
Freunde, die sich über jeden
freuen, der sich in ihrer Mitte
einfindet. Die Möglichkeit
zum Kennenlernen ist einfach:
durch den Besuch einer unserer
Farbenkneipen oder ein per-
sönliches Gespräch mit einem
Mitglied der Alemannia.



AAV ALEMANNIA FÜRTH / HGF

(Hier möchte auf den Schaukasten der 3 Schülerverbindungen am HGF hingewiesen sein, der sich im Erdgeschoß neben der Chemiesammlung befindet, und in dem stets unser neuestes Programm hängt.) Für nach diesem Artikel evtl. auftauchende Fragen stehen gerne zur Verfügung: Herr Eric Alles sowie der Verfasser Christian Herath. (beide noch in der 11a)

Christened G!

אחי
אחי
אחי

Montag – Freitag 9.00–18.00 Uhr · Samstag 9.00–14.00 Uhr · Langer Samstag 9.00–17.00 Uhr
Kartenvorverkauf der SpVgg Fürth



AUF GEHT'S
IN DAS SYMPATHISCHE SPORTGESCHÄFT
MIT DER GEMÜTLICHEN PLAUDERECKE "



Unter Bezugnahme auf den Artikel über Alkohol im letzten Hardenzwerg haben wir uns gedacht, es wäre doch ganz gut, eine Art Gaststättenführer abzdrukken, in dem alle Gaststätten aufgeführt sind, die sich in Stadt und Landkreis Fürth an der Aktion "alkoholfrei billiger" beteiligen. Zusammengestellt wurde er vom Jugendamt der Stadt Fürth, sowie dem Stadtjugendring Fürth.

Stadt Fürth

- | | |
|---|--|
| * Gaststätte "Humbser Bräu"
Friedrichstr.7 | * Ronhofer Pils- und Weinstuben
Ronhofer Hauptstr.186 |
| * Sportheim ASV Vach
Fürth-Mannhof | * Waldgaststätte "Zum Felsenkeller"
Sperberstr.199 |
| * Gaststätte "Wilhelmshöhe"
Wilhelmstr.21 | * Gaststätte "Flory"
Regelsbacher Str.49 |
| * Minigolfplatz
Ulmenstraße | * Gaststätte Siegbert Beloch
Fuchsstr.65 |
| * Speisegaststätte "Südstadt"
Kaiserstr.89 | * Hotel "Forsthaus"
Zum Vogelsang 20 |
| * Gaststätte "Heinrichsklausen"
Sonnenstr.21 | * Tennis-Klausen
Vacher Str.188 |
| * Gaststätte "Humbser Eck"
Schwabacher Str. 89 | * Pizzeria Americana
Vacher Str.260 |
| * Kurbadeanstalt Luisenbad
Schwabacher Str.40-42 | * Café Fürst
Ludwig-Erhard-Str.2 |
| * Sportgaststätte TSV Sack
Boxdorfer Str.51 | * Gaststätte Pfarrgarten
Mathildenstr.21 |
| * Gasthof Kirchberger
Sacker Hauptstr.9 | * Tanzclub Noris e.V.
Mathildenstr.17 |

- | | |
|--|--|
| * Mc Donald's
Rudolf-Breitscheid-Str.16 | * Pilsstube "Kronprinz-Kinocenter"
Nürnberger Str.3 |
| * Fränkische Kaffeestube
Rudolf-Breitscheid-Str.6 | * Gaststätte "Passauer Hof"
Nürnberger Str.89 |
| * Café-Milchbar "Hula Hoop"
Königstr.134 | * Fisch-/Speisegaststätte "Walhalla"
Obstmarkt 3 |
| * Hotel-Restaurant "Schwarzes Kreuz"
Königstr.81 | * Gaststätte "Kaffeebohne"
Gustavstr.40 |
| * Fischküche "Zum Luftsprung"
Mathildenstr.12 | * Gaststätte "Zur grünen Au"
Theresienstr.21 |
| * Theatergaststätten
Königstr.111 | * Gaststätte "Humbser Bräu" |



SANKT PAULUS-APOTHEKE

Marianne Scheitacker

FÜRTH/BAYERN

Amalienstraße 57

Telefon 771483



optik kastner

OPTIK · FOTO · HÖRGERÄTE
Moststraße 1 · 8510 Fürth/Bay. · Tel. 776673

PASSBILDER + FOTOKOPIEN
sofort zum Mitnehmen

Von Pfadfindern über Pfadfinder

Wie ihr sicher durch die Presse erfahren habt, trafen sich vom 15.-19. Juli in München Pfadfinder aus aller Welt zu einer großen Konferenz. Jedes der Weltpfadfinderorganisation angeschlossene Land, schickte zu dieser Weltpfadfinderkonferenz 6 Delegierte. Da bei dieser Versammlung wegweisende Richtlinien für die Pfadfinderarbeit beschlossen werden, ist es klar, daß nur die Bundesführer und andere wichtige Personen teilnehmen konnten. Insgesamt waren Vertreter von 119 Nationen auf der Weltkonferenz.



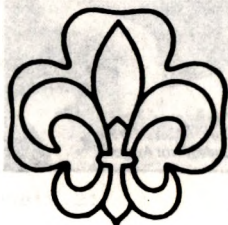
Diese 119 Länder weisen eine Gesamtmitgliederzahl von ca. 26 Millionen auf. Damit ist die Pfadfinderbewegung die größte Jugendorganisation der Welt. Deshalb übernahm auch der Bundespräsident die Schirmherrschaft über diese Veranstaltung im Hilton Hotel. Pfadfinder im Hilton Hotel? Dafür gibt es mehrere Gründe:

Zum einen ist das Hilton das einzige, das entsprechend große Räumlichkeiten bietet und zum anderen sind die Vertreter der Länder teilweise Persönlichkeiten aus dem öffentlichen Leben. Beim Ablauf der Konferenz wirkten Pfadfinder aus ganz Deutschland mit. Darunter auch eine Sippe (pfadfinderische Bezeichnung für eine 8 bis 12 Mann starke Gruppe) des " Stammes Franken " aus Fürth

Was, in Fürth gibt's auch Pfadfinder?

Es gibt sogar zwei Stämme in Fürth (Ein Stamm besteht aus mehreren Sippen)

Zum einen gibt es den Stamm Wolfram von Eschenbach und dann den Stamm Franken, der bereits auf ein 60 jähriges Bestehen zurückblicken kann. Wir sind der evangelischen Kirchengemeinde St. Michael angeschlossen und sind im Verband Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder (VCP).



Nun werdet Ihr wahrscheinlich wissen wollen, was wir bei den Pfadfindern so machen. Beispielsweise trifft sich jede Sippe einmal in der Woche zur Sippenstunde. Dort wird gespielt, sich unterhalten, gebastelt und gesungen. Die tollsten Sachen werden allerdings an den Wochenendfahrten und an den Tagesfahrten mit der Sippe erlebt. Das Faszinierende der Pfadfinderei kann man jedoch nicht mit Worten beschreiben. Man muß es ganz einfach selbst erleben. Falls nun durch diesen Artikel Dein Interesse an der Pfadfinderei

geweckt wurde und Du im Alter von 10-13 Jahren bist, so wirf einfach einen Brief mit Deiner Adresse in den Hardenzwergbriefkasten oder wende Dich direkt an

Michael Sulzer
Marienstr. 42
8510 Fürth
Tel.: 77 11 80

Es können sich sowohl Mädchen und Jungen angesprochen fühlen, da wir nach den Sommerferien eine Mädchen- als auch eine Jungensippe aufmachen.

Michael Sulzer
Ralph Stieber

Peppel's
Fahrschule

Im ♥ der Stadt

Peppel's
Fahrschule

Wir schulen jetzt auch auf

Peppel's
Fahrschule

Im ♥ der Stadt

Mercedes 190 E Spezial

- Erleichterung der Theorie durch unser Video-Lehrsystem
- weitere Schulfahrzeuge:
Golf GT - BMW R45 - Honda MBX

Friedrichstraße 6
(neben McDonald)

Telefon 74 87 87
75 85 95

Unterr.: Mittw. 19.00
Anmeld.: Mittw. ab 18.00

Hört ~ Hört

An dieser Stelle bringen wir regelmäßig "gelungene Zitate" unserer Lehrer:



Wenn ich aber mein Schappi heute zu mich nehme... (Wrobel)

Ein Jahr bei Ihnen zählt sowieso für 5 Jahre! (Zehnter)

Schaut her, da schaut'er etz amal net her! (Lutz)

Ein Mann ein Wort - eine Frau ein Wörterbuch. (Schleifer)

Das ist ja Kosmetik im Affenhaus. Fehlt nur noch, daß Sie sich entlausen! (Weißkopf)

Er vermehrt die Lineale! (Wrobel)

Da braucherst ja an Kopf wie a Weltkugel. (Lutz)

Stefan, machen Sie so etwas ansteckendes nicht, sonst liegen wir gleich alle im Schlaf. (Zehnter)

Wenn B gleich 0 nicht ist... (Wrobel)

Typisches Sonderangebot mit Rettungsankerfunktion.

Unser Herrgott hat wirklich einen großen Tiergarten. (Höreth)

Stell Dir mal vor, auf der Straße begegnet Dir ein Vektor, und Du weißt nicht, was Du damit anfangen sollst. (Wrobel)

Preu, ich komm gleich hinter und schmier Dir eine, dann heißt nimmer Preu, sondern Brei. (Schleifer)

Die Kinder kommen vom Storch, gell, also hat man über Südafrika Storchflugverbot verhängt. (Schöls)

Die Schweiz hält sich da immer 'raus und ist Milka. (Fuchs)

Ich hab' heute meine Taschenflak nicht dabei, weil ohne Taschenflak kommt man heutzutage nicht mehr aus. (Höreth)

Im Westen, da ist es im Osten. (Dr. Hartmann)

Der Streik in England dauert schon mehr als 30 Monate, also fast ein halbes Jahr. (Dr. Hartmann)

Schüler: Hasch mich, ich bin der Frühling!
Lehrer: Jaja; leck mich, ich bin der Honig!

Wenn die des richtig inschtaliert ham, da om, dann is des parallel zum Fußboden. (Distler)

Das war, als Robin Hood durch die Wälder sprang. (Dr. Hartmann)

Das klingt ja fast wie Revolution da hinten. (Schrott)

Ich weißja, daß die Monika besser ausschaut als ich. (Höreth)

Die Leut, die des Mathematikbuch g'schrieb'n ham, die sin ja vom Tierschutzverein, sag' ich immer. (Distler)

Wenn ich "uuuuuh" mach', an was denkt's dann? (Hofmann)

Sei doch nicht so neidisch, wenn ich 'mal mit 'ner anderen rede. (Fuchs)

Des is umgekehrt proportional: Die Aktivität der Lippe und der Zellen. (Zehnter)

AUTOZUBEHÖR - ERSATZTEILE

GROSS- UND EINZELHANDEL
WHERTWIG



FÜRTH · MAXSTR. 27a

TEL.: 776915



im Hof

Ein Hardenzweig, das ist gewiß,
kauft ein, wo's gut und preiswert is.
Wo's Service gibt und tolle Sachen,
die netten Menschen Freunde machen.

Wo ist der Laden?

Hier geht's lang ... natürlich zu

meyer + bastian

FÜRTH/B.

SCHWABACHER STR. 45

DAS HAUS DER HAUSFRAU

TEL. 770880

ES GIBT KEINEN HAUSHALT DER NICHTS VON m+b BRAUCHT.

Thema: Tierversuche

Tierversuche in der Öffentlichkeit

Meinung: 81% dafür !!!

Die Gesellschaft Gesundheit und Forschung (GG+F) hat eine aktuelle Umfrage des Emnid-Instituts zur Novellierung des Tierschutzgesetzes ausgewertet. Die Ergebnisse dieser Umfrage zeigen, daß die Tierversuchsgegner mit ihren Vorwürfen gegen die Verwendung von Versuchstieren in der biomedizinischen Forschung und mit ihrer Forderung nach einem völligen Tierversuchsstopp nur einen kleinen Bevölkerungsteil repräsentieren. Dagegen halten 81% der Befragten Tierversuche für gerechtfertigt, wenn sie der Entwicklung und der Erforschung neuartiger Arzneimittel dienen (siehe Grafik).

Gleichzeitig äußerten 78% der Befragten die Meinung, daß neue Arzneistoffe in Tierversuchen geprüft werden sollten, bevor sie beim Menschen angewendet werden.

Damit unterstützt eine deutlich überwiegende Mehrheit in der Bundesrepublik Deutschland eines der in diesem Zusammenhang wichtigsten Anliegen der medizinischen Wissenschaften.

Forderung nach gezielter Therapie

Tierversuchsgegner führen als Argument gegen Tierversuche häufig an, daß es bereits jetzt zu viele Medikamente gäbe. Die GG+F stellt dazu fest, daß sich heute erst etwa ein Drittel aller bekannten Krankheitsbilder behandeln bzw. heilen lassen. Als Beispiel sollen hier die weitverbreiteten rheumatischen Erkrankungen angeführt werden (in der Bundesrepublik leiden ca. 10 Millionen Menschen an Rheuma). Wir haben heute schon Mittel, die den Schmerz zu lindern vermögen, und wir können den Krankheitsverlauf durch sogenannte Basis-Therapeutika verlangsamen. Um aber nicht nur die Symptome, sondern auch die Ursache der rheumatischen Erkrankungen durch gezielte Therapie und Arzneimittel wirksam bekämpfen zu können, ist weitere Forschung notwendig. Dasselbe gilt für eine Reihe anderer Krankheitsbilder, deren Ursachen weitgehend unerforscht sind.

Eine weitere wichtige Aufgabe der biomedizinischen Forschung ist es, unerwünschte Nebenwirkungen neuer Arzneimittel zu erkennen und soweit wie möglich zu verringern.

Im Tierversuch erforscht:

Neue Erfolge bei der Behandlung von Unfallschocks

Alltag in einer Unfallklinik:

Auf dem Gelände landet ein Rettungshubschrauber mit einem Schwerverletzten an Bord. Der Patient muß sofort auf den Operationstisch. Doch nicht der Eingriff am gebrochenen Schädel oder die gequetschte Brust bereiten den Ärzten das größte Kopfzerbrechen.

Eine Lebensgefahr für schwerverletzte Patienten besteht kaum noch direkt nach der Unfallrettung, sondern erst 10 bis 14 Tage danach. In diesem Zeitraum sterben heute 17% aller Schwerverletzten infolge eines traumatischen Schockzustandes, entweder wegen einer Immunschwäche oder aufgrund eines Lungenversagens. Vor zehn Jahren waren es allerdings noch 45%.

Dieser enorme Fortschritt bei der akuten Unfallversorgung ist nach Ansicht der GG+F hauptsächlich auf die Erkenntnisse aus dem Tierversuch zurückzuführen. Beispielhaft dafür, wie auch für die zukünftig zu erwartenden Erfolge, sind die Arbeiten eines Chirurgen von der Medizinischen Hochschule Hannover.

Dem Unfallchirurgen, der gleichzeitig im Zentralen Tierlabor dieser Hochschule tierexperimentell arbeitet, ist es vor kurzem

durch Versuche mit Tieren gelungen, eine wichtige postoperative Schockursache aufzuklären: Früher galt es als kunstgerecht, bei einem Oberschenkelbruch so früh wie möglich einen Marknagel in den Knochen einzuführen.

Durch die Experimente des Chirurgen weiß man heute, daß dadurch noch mehr fetthaltiges Markgewebe in die Blutbahn gelangt, als es durch den Bruch selbst schon geschieht.

Fazit: Die Schockgefahr für die Lunge wird unnötig gesteigert. Deshalb wird der Marknagel heute erst später eingesetzt. Obwohl unter Narkose durchgeführt, sind die Versuche des Chirurgen für die Schafe keinesfalls schmerzfrei. Die Versuchstiere leiden ähnlich wie schwerverletzte Patienten nach der Operation. So fällt es dem Chirurgen jedes Mal schwer, mit einem neuen Versuch zu beginnen. "Aber wenn man als Unfallchirurg dauernd zusehen muß, wie die oft jungen Menschen in großer Zahl sterben, dann überwindet man sich, und zwar mit gutem Gewissen", sagte erneulich in einem Interview.

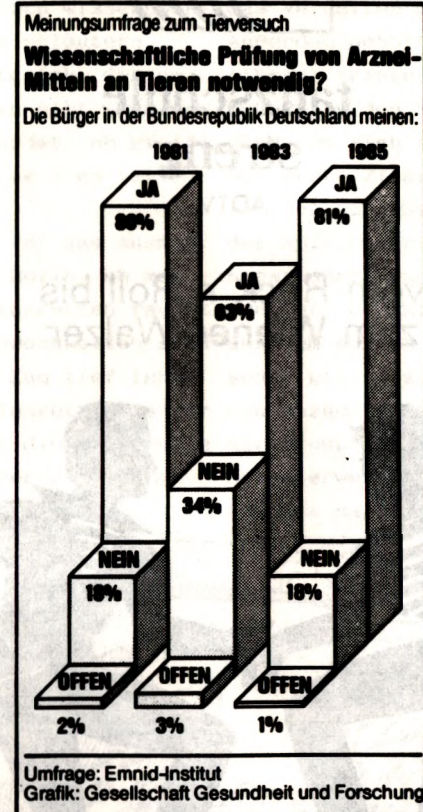
Nur mit Hilfe von Tierversuchen, wie sie dieser Chirurg begleitend zu seiner ärztlichen Tätigkeit durchführt, kann in Zukunft die Behandlung von Schwerverletzten weiter verbessert werden. Noch nicht im Griff hat man beispielsweise die Gefahr der Blutvergiftung von Unfallpatienten.

Wer Menschenleben retten will, muß mitunter das Leid der Tiere in Kauf nehmen. Das sollten vor allem diejenigen bedenken, die aus ethischen Motiven ein abso-

lutes Verbot von Tierversuchen fordern.

(nach Informationen der GG+F)

PJ



Votum für Arzneimittelsicherheit

91 Prozent der Bürger in der Bundesrepublik Deutschland befürworten wissenschaftliche Prüfungen von Arzneimitteln an Tieren. Zu diesem Ergebnis kommt eine Umfrage des EMNID-Instituts, die von der Gesellschaft Gesundheit und Forschung ausgewertet wurde. Angesichts der öffentlichen Diskussion über den Einsatz von Versuchstieren bei der Prüfung auf Sicherheit und Unbedenklichkeit von Arzneimitteln ein klares Votum.

(Foto: GG+F)



**tanzschule
streng**

ADTV

vom Rock 'n Roll bis
zum Wiener Walzer



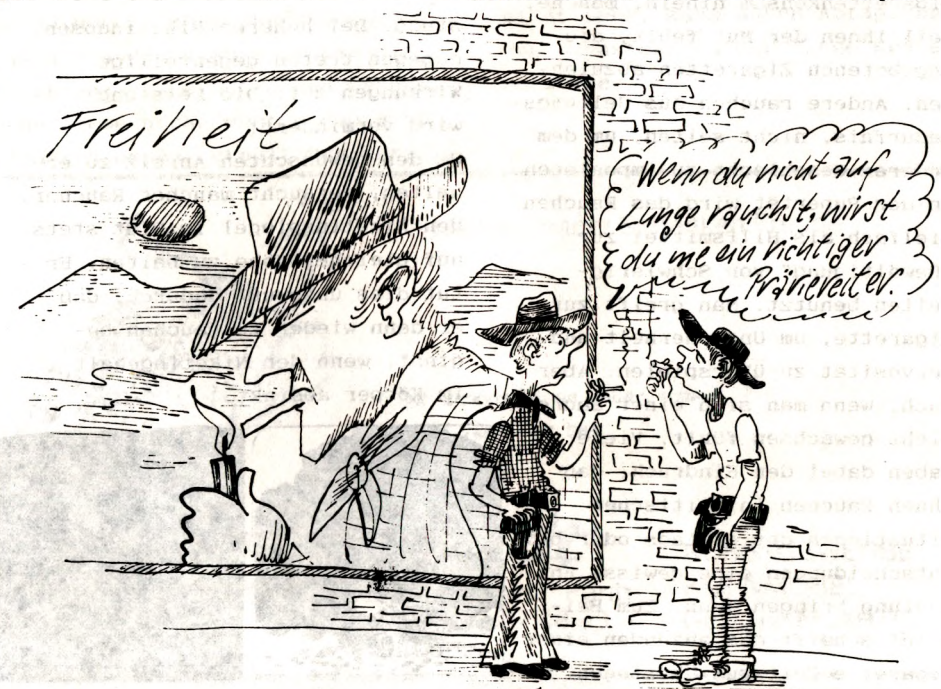
Neue Kurse beginnen jeweils im September, Januar und Mai
Tanzschule Streng - mehr als nur Tanzschule

Tel. 770854

Die Alltagsdroge Nikotin

In dem folgenden Artikel aus unserer Drogen-Serie möchte ich wissenswertes über das Rauchen erläutern. Außerdem möchte ich, daß es Vorausschicken möchte ich, daß es kein gesundes Rauchen gibt. Was man sich auch immer anzündet, ob Pfeife Zigarette oder Zigarre - es ist immer schädlich. Natürlich spielt es für das Ausmaß der Schädigung eine Rolle, ob man täglich 4 oder 40 Zigaretten raucht. Und auch die Rauchgewohnheiten sind wichtig: Wird jeder Zug tief inha- liert? Wird jede Zigarette bis zur Kippe geraucht? Hat die Marke einen hohen Teer-/Nikotinge- halt?

Es fängt meistens damit an, daß Kinder das Verhalten der Erwachsenen nachahmen. Außerdem gehört Rauchen - ebenso wie Alkohol trinken - in unserer Gesell- keit zu den Mitteln, die erlaubt sind, um sich besser zu fühlen. Die erste Zigarette wird meist mit 10, 11 oder 12 Jahren heimlich im Kreis der Spielkameraden probiert. Manchmal sogar noch früher. Man raucht aus Neugier und Experimentierfreude oder aus dem Wunsch heraus, es den Erwach- senen gleich zu tun. Aber auch, weil man dazugehören, von den anderen in der Gruppe akzeptiert werden will. Normalerweise läßt die Mehrzahl das Rauchen nach diesen ersten Mutproben



wieder bleiben. Geschmeckt hat es sowieso nicht. Die nächsten Raucherfahrungen werden im Allgemeinen mit 14 bis 16 Jahren gesammelt. In diesem Alter entscheidet sich meistens auch, ob jemand Raucher oder Nichtraucher wird. Jetzt sind es ältere Bekannte, Familienmitglieder, Arbeitskollegen und Mitschüler, die oft sehr großzügig Zigaretten anbieten.



Viele Jugendliche schliddern so "Zug um Zug" in den regelmäßigen Zigarettenkonsum hinein, manche, weil ihnen der Mut fehlt, die angebotenen Zigaretten abzulehnen. Andere rauchen aus Geltungsbedürfnis, nicht selten, um dem anderen Geschlecht zu imponieren. In der Pubertät wird das Rauchen vielfach als Hilfsmittel zur "Bewältigung" von Schwierigkeiten benutzt. Man greift zur Zigarette, um Unsicherheit und Nervosität zu überspielen. Aber auch, wenn man sich einer Sache nicht gewachsen fühlt. Viele haben dabei den Eindruck, daß ihnen Rauchen in kritischen Situationen des Alltags oder bei Entscheidungen eine gewisse Entlastung bringen kann. Zum Beispiel schafft das anzünden einer Zigarette Zeit zum Überlegen.

Das gegenseitige Anbieten erleichtert den Kontakt zu anderen Menschen. Solche positiven Erfahrungen führen dazu, daß man regelmäßig zur Zigarette greift, wenn es kritisch wird.

Daraus entsteht eine Gewohnheit, über die man nicht nachdenkt und die sich nur schwer wieder ablegen läßt.

Das Verlangen nach der Zigarette wird in erster Linie durch das im Tabakrauch enthaltene Nikotin, das ein starkes Nervengift ist, verursacht. Nikotin führt in kleinen Dosen zu einer Anregung der Hirntätigkeit. Es kann vorübergehend Müdigkeit und Unlustgefühle beseitigen. In monotonen Situationen verhindert das Rauchen einer oder mehrerer Zigaretten ein Absinken der Leistung. Bei höheren Nikotindosen dagegen treten gegenteilige Wirkungen auf: Die Leistung wird vermindert!

Um den gewünschten Anreiz zu erhalten, versucht mancher Raucher, den Nikotinspiegel im Blut stets auf gleicher Höhe zu halten. Er tut dies unbewußt dadurch, daß er dann wieder zu rauchen beginnt, wenn der Nikotingehalt im Körper absinkt.



Hieraus ergibt sich eine wichtige Konsequenz:

Raucher, die auf leichte Zigaretten sorten übergehen, rauchen davon vielfach mehr, um den Nikotingehalt in alter Höhe zu halten. Damit werden natürlich gesundheitliche Vorteile, die leichte Filterzigaretten bieten, wieder aufgehoben.

Es sind zweifellos die Nikotinvirkungen, die bei vielen Gelegenheiten erwünscht sind und für den Raucher einen Genuß bedeuten. Dieser Genuß wäre ihm zu gönnen, wenn es sich beim Rauchen um eine harmlose Gewohnheit handeln würde. Die durch zu starkes Rauchen hervorgerufenen Schäden stellt man leider erst nach einigen Jahren fest. Das Nikotin fördert die Verengung und Verkalkung der Blutgefäße und führt so zu Durchblutungsstörungen. Davon können beispielsweise die Herzkranzgefäße betroffen werden. Wenn diese nicht mehr genug Blut hindurchlassen, erhält das Herz

zu wenig Sauerstoff. Erreicht die mangelhafte Sauerstoffversorgung dann einen kritischen Punkt, z.B. bei einer starken körperlichen oder seelischen Belastung, kann es gerade beim Raucher zum Herzinfarkt kommen. Auch das sogenannte Raucherbein geht auf Durchblutungsstörungen zurück. In extremen Fällen kann die mangelnde Durchblutung der Beine eine Amputation erfordern. Unmittelbar sind Atemwege und Lunge dem Tabakrauch ausgesetzt. Schon beim ersten Zug aus der Zigarette beginnen die Teerstoffe wichtige Schutzfunktionen des Körpers zu stören. So lähmen sie z.B. den Selbstreinigungsmechanismus der Luftwege. Die Schmutzstoffe sammeln sich. Durch Husten versucht der Körper diesen Ballast loszuwerden. Gelingt das nicht mehr, kann durch Ablagerung von Tabakteer in der Lunge Krebs entstehen.

mit uns macht Schenken Freude

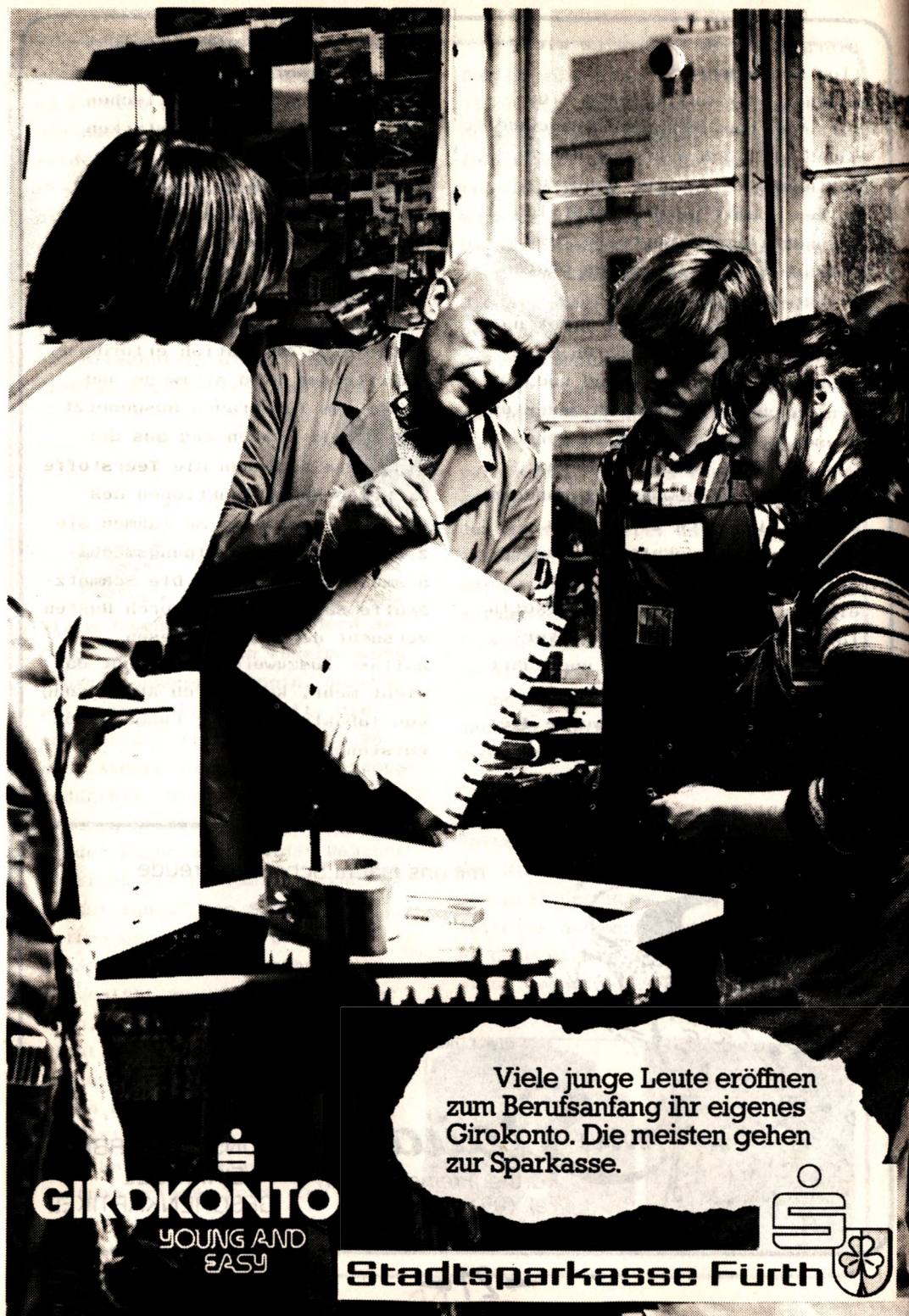


Auf schöne Dinge jeder schaut,
die findet Ihr bei

Julius **Staudt**

Fürther Freiheit · Fürth
Tel. (09 11) 77 08 83

KUNSTGEWERBE
KLEINMOBEL
GESCHENKARTIKEL



GIROKONTO
YOUNG AND EASY

Viele junge Leute eröffnen zum Berufsanfang ihr eigenes Girokonto. Die meisten gehen zur Sparkasse.

Stadtsparkasse Fürth

Impressum :

Redaktionsadresse: Schülerzeitung "HARDENZWERG"

Hardenberg-Gymnasium Fürth

Kaiserstr.92 , 8510 Fürth

Chefredaktion: Peter Jochum 12

Ralph Stieber 10

Redaktion: Christian Herath 11

Harald Kopper 11

Freie Mitarbeiter: Matthias Ammon 7

Rene Stich 7

Roland Müller 7

Jürgen Lottes 7

Beratung: OstR. Beilhack



Liebe Hardenzwerg-Leser,
berücksichtigt beim Einkauf
bitte unsere Inserenten, denn
sie ermöglichen die Heraus-
gabe des Hardenzwergs!

Druck: Schnelldruck Fürth, Nürnberger Str.122

Auflage: 1300

Ausgabe: 2/85